Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855

1847

8 (26.1.1847)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Unterrhein-Kreis.

1847. Dienstag den 26. Januar. No. 8.

Bekanntmachung.

Die Anstellung eines Assistenz-Arztes bei der Siechen-Anstalt in Pforzheim betreffend.

No. 443. Nachdem auf die diesseitige öffentliche Bekanntmachung vom 30. October v. J. No. 33,852. um die bei der Siechenanstalt in Pforzheim errichtete Assistenz-Arztstelle in der bestimmten Frist nur ein Competent sich gemeldet hat, welcher aber eine Anstellung als Assistenz-Arzt bei der Heil- und Pflegeanstalt Illenau vorziehen würde, so wird die Siechenhaus-Assistenz-Arztstelle mit dem Anfügen nochmals ausgeschrieben, daß für sie ein jährlicher Gehalt von 500 fl. festgesetzt ist, und sich die etwaigen Bewerber um dieselbe in einer Frist von 4 Wochen unter Vorlage ihrer Zeugnisse bei unterzeichneter Behörde zu melden haben.

Rastatt, den 5. Jänner 1847.

Großh. Regierung des Mittelrheinkreises.

Rettig.

vdt. Neumann.

Dienst-Nachrichten.

Die fürstl. leining. Präsentation des Schulverwalters Benjamin Bergold zu Unterscheidenthal, Amts Buchen, auf den katholischen Schuldienst daselbst, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Die evangelische Schulstelle Großsachsen, Schulbezirks Weinheim, ist dem Schullehrer Johann Adam Kirsch auf dem Muckensturmerhof übertragen worden.

Der II. Hauptlehrer Franz Xaver Hausenstein zu Rothenfels, Oberamts Rastatt, ist auf sein Ansuchen vom Schulfache entlassen worden.

Vacante Schulstellen.

Durch das Ableben des Hauptlehrers Michael Rombach ist der katholische Schuldienst zu Griesbach, Amts Waldkirch, mit dem gesetzlich regulirten Gehalte der ersten Klasse nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 73 Schulkindern auf 48 kr. für das Kind festgesetzt ist, erledigt worden. Die Competenten um diese Schulstelle haben sich, nach Maßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 Rggsbl. No. 38 durch ihre Bezirksschulvisitaturen bei der kath. Bezirksschulvisitatur Waldkirch zu Jach innerhalb 6 Wochen zu melden.

Der kathol. Schul- und Organistendienst zu St. Roman, Amts Wolfach, mit dem gesetzlich regulirten Diensteinkommen der ersten Klasse, nebst freier Wohnung oder dem Miethgelde von 40 fl. hiefür bis zur Vollendung des im Bau begriffenen Schulhauses, und dem Schulgelde von 48 kr. von etwa 70 Schulkindern, wird mit dem Bemerken zur Wiederbesetzung ausgeschrieben, daß sich die Bewerber bei der für lich fürstenbergischen Standesherrschaft nach Vorschrift zu melden haben.

Der kathol. Schul- und Organistendienst zu Rickenbach, Amts Säckingen, mit dem Einkommen der ersten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 60 Schulkindern auf 48 kr. für jedes Kind jährlich festgesetzt ist, wird wiederholt zur Bewerbung ausgeschrieben. Die Competenten um denselben haben sich, nach Maßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836, Rggsbl.

No. 38, durch ihre Bezirksschulvisitaturen bei der kth. Bezirksschulvisitatur Säckingen innerhalb 6 Wochen zu melden.

Bei der israelitischen Gemeinde Bauerbach ist die Lehrstelle für den Religionsunterricht der Jugend, mit welcher ein Gehalt von 135 Gulden, so wie der Vorsängerdienst sammt den davon abhängigen Gefällen verbunden ist, erledigt und durch Uebereinkunft mit der Gemeinde, unter höherer Genehmigung, zu besetzen. Die recipirten israelitischen Schulcandidaten werden daher aufgefordert, unter Vorlage ihrer Receptionsurkunde und der Zeugnisse über ihren sittlichen und religiösen Lebenswandel binnen 6 Wochen bei der Bezirkssynagoge Bretten sich zu melden. Auch wird bemerkt, daß, im Falle weder Schul- noch Rabbinatscandidaten sich melden, auch andere inländische Subjecte, nach erstandener Prüfung bei dem Bezirksrabbiner, zur Bewerbung zugelassen werden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

[7]2 No. 55. Schopfheim. [Aufforderung.] Bei der heute dahier stattgehabten Aushebung der Rekruten für die ordentliche Conscription 1847 sind die Conscriptionspflichtigen Jakob Friedrich Kalchthaler von Wiechs, L.-No. 39 und Ludwig Auer von Adelhausen, L.-No. 41. unentschuldigt ausgeblieben.

Da deren gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist so werden dieselben aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen, und ihrer Militärdienstpflicht Genüge zu leisten, widrigenfalls sie als Refraktaire behandelt und in die gesetzlichen Strafen verurtheilt würden.

Schopfheim, den 30. Dezember 1846.

Großh. Bezirksamt.

Gaß.

[7]2 No. 270. Neckargemünd. [Aufforderung.] Der conscriptionspflichtige Heinrich Krämer von Neckargemünd mit L.-No. 64 ist bei der heute stattgehabten Rekrutenaushebung ausgeblieben, derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen, und seiner Militärpflicht Genüge zu leisten, widrigenfalls er der Refraktion für schuldig erklärt und die gesetzliche Strafe gegen ihn erkannt wird.

Neckargemünd, den 29. Dezember 1846.

Großh. Bezirksamt.

Rüttinger.

[7]2 No. 1,295. Karlsruhe. (Aufforderung.] In einer dahier anhängigen Untersuchungssache ist die Einvernahme eines Metzgerburschen von Vaihingen im Königreich Würtemberg Namens Johann Bünkendorf nothwendig.

Wir ersuchen sämmtliche verehrlichen Polizeibehörden, uns von dem gegenwärtigen Aufenthalt dieses Burschen Nachricht zu geben und fügen zugleich dessen Singnalement bei.

Singnalement
des Johann Bunkendorf von Vahingen.

Derselbe ist 5 Fuß 3 Zoll groß, hat blonde Haare und ein mageres blasses Gesicht.

Karlsruhe, den 12. Januar 1847.

Großh. Stadtamt.

Ruth.

[7]2 No. 570. Schwetzingen. [Diebstahl.] In der Nacht vom 8. auf den 9. wurden in Seckenheim durch Einsteigen folgende Gegenstände aus den Scheuern des Sebastian Seitz und der Jahann Brehles Wittwe, sowie des Adam Klumb, entwendet:

I. Dem Johann Georg Held,

1. eine neue Handsäge, deren einer Griff zersprungen war;
2. eine Holzart mit langem Helm, auf deren Kante mit einem Meißel die Buchstaben A. C. H. eingehauen sind.

II. Dem Adam Klumb,

1. eine ca. 15′ lange Bindkette, auf dem Haken mit A. K. gezeichnet;
2. ein noch fast neues Scheuerseil;
3. 2 ca. 10′ lange Spannketten, auf den Haken A. K. gezeichnet;
4. eine Dreschflegelruthe, sowie
5. zwei Mittelbänder zu einem Dreschflegel.

Wir bringen diesen Diebstahl behufs der Fahndung auf das Entwendete, und den zur Zeit noch unbekannten Thäter, zur öffentlichen Kenntniß.

Schwetzingen, den 12. Januar 1847.

Großh. Bezirksamt.

Gärtner.

[8]1 No. 981. Ueberlingen. [Bekanntmachung.] Bei der Kurzischen Stiftung ist ein Stipendium mit jährlich 110 fl. seit dem 23. Okt. v. J. in Erledigung gekommen und wieder an einen Studierenden der Theologie zu vergeben.

Die Competenten um dieselbe, welche nicht unter 18 und nicht über 26 Jahre alt sein dürfen, werden anmit aufgefordert, ihre Bewerbungen unter Vorlage ihrer Geburts-, Studien-

und Vermögens-Zeugnisse innerhalb 4 Wochen bei der diesseitigen Stelle einzureichen.

Ueberlingen, den 18. Januar 1847.

Großh. Bezirksamt.

v. Faber.

[8]1 No. 371 Schopfheim. [Aufforderung.] Dem Georg Friedrich Ganzmann von Hausen wurde durch die Verfügung vom 19. v. M. No 18,167 wegen seines hohen Alters, seiner Verstandes- und Körperschwäche ein Beistand beigegeben, ohne dessen Beiwirkung er für die Zukunft die in dem L.-R. S. 499 genannten Rechtsgeschäfte nicht vornehmen darf. Für ihn wurde der Walzmeister Albrecht Bergner von da als Beistand beigegeben, und solcher heute in dieser Eigenschaft verpflichtet.

Schopfheim, den 9. Januar 1847.

Großh. Bezirksamt.

Gaß.

[8]1 No. 413. Bruchsal. [Landesverweisung.] Anna Maria Schweizer von Oberbalhingen, köll. würt. Oberamts Nürtingen, welche durch Urtheil großh. hochpreis. Hofgerichts des Mittelrheinkreises vom 10. Okt. 1844 No. 11,246 II. Senat, wegen wiederholten 3. Diebstahls zur Erstehung einer Zuchthausstrafe von 2 Jahren 3 Monate verurtheilt war, hat Morgen ihre Strafe erstanden, sie wird daher aus diesseitiger Anstalt entlassen und in Folge obigen hohen Urtheils des Großherzogthums Baden verwiesen.

Signalement.

Dieselbe ist 27 Jahre alt, 5′ 1″ groß, hat braune Haare, dergleichen Augenbraunen und Augen, breite Gesichtsform, gesunde Farbe.. niedere Stirn, kleine Nase und Mund, gute Zähne und rundes Kinn.

Bruchsal, den 21. Jan. 1847.

Großh. Zucht- und Correctionshaus-Verwaltung.

[8]2 No. 2,195. Mannheim. [Entmündigung.] Der ledige Karl Nino von hier wurde wegen Geistesschwäche entmündigt und Handelsmann Sebastian Jörger von hier als dessen Vormund aufgestellt.

Mannheim, den 16. Januar 1847.

Großh. Stadtamt.

Riegel.

[8]1 No. 1,224. Ladenburg. [Aufforderung.] Bei der Aushebung der für das Jahr 1847 Conscriptionspflichtigen sind Georg Peter Holzmann von Schriesheim mit L.-No. 38 und Valentin Heinrich Röder von da mit L.-No. 55 ungehorsam ausgeblieben.

Dieselben werden aufgefordert, binnen 6 Wochen dahier sich zu stellen, als sonst sie als Refraktaire behandelt, und die gesetzliche Strafe gegen sie ausgesprochen werde.

Ladenburg, den 18. Jan. 1847.

Großh. Bezirksamt.

v. Dürrheimb.

[8]1 No. 1388. Wertheim. [Bekanntmachung.] Der Gemeindebürger Michael Grein von Ebenheid, wurde als Gemeinderechner ernannt, und heute amtlich verpflichtet, was anmit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Wertheim, den 19. Jan. 1847.

Großh. Stadt- und Landamt.

Gärtner.

vdt. Haas.

[8]1 No. 304. Neckargemünd. [Bürgermeisterwahl.] Bei der unterm 17. dss. zu Spechbach stattgehabten Bürgermeister-Wahl wurde der dortige Bürger und Bauersmann Johannes Eisele als Bürgermeister gewählt und unterm heutigen vorschriftsmäßig verpflichtet, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Neckargemünd, den 28. Dezember 1846.

Großh. Bezirksamt.

Rüttinger.

[8]1 No. 1440. Neckargemünd. [Bürgermeisterwahl.] Bei der heute zu Neunkirchen stattgehabten Bürgermeisterwahl wurde der dortige Bürger und Gemeinderechner Franz Hönig als Bürgermeister gewählt und sogleich vorschriftsmäßig verpflichtet, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Neckargemünd, den 13. Jan. 1847.

Großh. Bezirksamt.

Rüttinger.

[8]1 No. 31,497. Wiesloch. [Aufforderung.] Jakob Judas von Neidenstein, Soldat beim 4. Linien-Infanterie-Regiment in Mannheim, hat sich nach beendigtem Urlaub bei seinem Regimente nicht eingefunden.

Derselbe wird daher aufgefordert,

binnen 6 Wochen

sich entweder dahier, oder bei seinem Regiments-Commando zu stellen und sich über sein Ausbleiben zu verantworten, widrigenfalls die gesetzliche Strafe der Desertion gegen ihn ausgesprochen werden wird.

Wiesloch, den 24. Dezbr. 1846.

Großh. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

[8]1 No. 2045. Heidelberg. Die Bitte des Partikulier Jakob Werner hier, um Be-

freiung seiner Liegenschaften von nicht eingetragenen Unterpfandslasten betreffend.

[Präclusivbescheid.] Alle Diejenigen, welche in der anberaumten Frist von 2 Monaten ihre auf den Liegenschaften des Jakob Werner dahier ruhenden, nicht in den Grund- und Pfandbüchern eingetragenen dinglichen Rechte dahier geltend zu machen unterlassen haben, werden für den Fall eines Verkaufs oder einer Verpfändung der betreffenden Liegenschaften, dem neuen Erwerber oder Unterpfandsgläubiger gegenüber, damit ausgeschlossen.

Heidelberg, den 13. Jan. 1847.

Groß. bad. Oberamt.

Leers.

Schühle.

[6]2 No. 612. Neckarbischofsheim. [Aufforderung.] Bei der am 5. Dezember l. J. dahier stattgehabten Recruten-Aushebung für das Jahr 1847 sind die Pflichtigen

a) Philipp Prior von Neckarbischofsheim mit Loos-No. 30
b) Wilhelm Schieck von da mit Loos-No. 67, und
c) Bartholomäus Maier von Bargen mit Loos-No. 85

ungehorsam ausgeblieben.

Dieselben werden daher aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen und über ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigenfalls sie als Refractärs behandelt und nach dem Gesetz vom 5. October 1820 würden bestraft werden.

Neckarbischofsheim, den 5. Dezbr. 1846.

Großh. Bezirksamt.

Benitz.

Straub.

[5]3 No. 21,548. Neckarbischofsheim. [Urtheil.] J. S. des Seligmann Hirsch Maier von Heinsheim, Klägers, gegen Karl Hübner von Flinsbach, Bekl., Forderung aus Bürgschaft betr., wird auf gepflogene Verhandlungen zu Recht erkannt:

Der Beklagte sey unter Verfällung in sämmtliche Kosten schuldig, an den Kläger binnen 14 Tagen bei Vermeidung der Hülfsvollstreckung 170 fl. 30 kr. nebst 5 pCt. Zinsen vom 16. Januar d. J. an zu bezahlen, und 1 Malter Spelz zu liefern.

V. R. W.

Gründe.

Der Kläger hat seine von dem Beklagten widersprochene Behauptung, daß dieser wegen einer Schuld seines Bruders Adam Hübner in obigem Betrag aus einem mit ihm dem Kläger abgeschlossenen Pferdekauf die Sammtverbindlichkeit übernommen habe, durch eine von dem Beklagten angeblich unterschriebene Urkunde erwiesen, die nach §. 424 der P.-O. auf dessen ungehorsames Ausbleiben für anerkannt angenommen wurde, und da von demselben keine weitere Einreden vorgetragen worden und die Klage nach L. R. S. 1650. 2021. 1202. 1203. 1139. 1153. rechtlich begründet war, wurde wie oben erkannt, und erfolgt die öffentliche Bekanntmachung, da sich der Beklagte auf flüchtigem Fuß befindet.

Neckarbischofsheim, den 28. November 1846.

Großh. bad. Bezirksamt.

Krafft.

[6]2 No. 438. Carlsruhe. [Aufforderung.] Die Conscription pro 1847 betr.] Bei der heute stattgefundenen Rekruten-Aushebung sind die Conscriptionspflichtigen

Friedrich Haar von Teutsch-Neureuth, Loos-No. 6,

Johann Christian Gerteis von Rinkheim, Loos-No. 24, und

Ludwig Wilhelm Deck von Rüppurr, Loos-No. 53,

unentschuldigt ausgeblieben.

Dieselben werden daher aufgefordert, sich innerhalb Frist von 6 Wochen dahier zu stellen und über ihr ungehorsames Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigenfalls sie als Refractärs angesehen, und die auf dieses Vergehen festgesetzten Strafen zu gewärtigen haben.

Karlsruhe, den 5. Januar 1847.

Großh. Landamt.

Bausch.

Eich.

[7]2 No. 14,897. Triberg. [Präclusiv-Bescheid.] Nach dem auf die diesseitige Aufforderung vom 28. Mai d. J., No. 7326 auf das Zehntablösungskapital, welches die Zehntpflichtigen in Triberg an die Stadtpfarrei daselbst zu bezahlen haben, keine Ansprüche geltend gemacht worden sind, so werden alle jene, welche etwa solche zu machen haben, an die Zehntberechtigten verwiesen.

Triberg, den 5. Novbr. 1846.

Großh. Bezirksamt.

Rieder.

[7]2 No. 514. Buchen. [Aufforderung.] Bei der am 24. Dezember v. J. dahier stattgehabten Rekrutenaushebung sind die Conscriptionspflichtigen

Johann Sebastian Bleß von Buchen Loos-No. 39 und

David Sternheimer von Hainstadt Loos-No. 79
nicht erschienen und ist auch deren Aufenthort zur Zeit unbekannt.

Dieselben werden daher aufgefordert, sich innerhalb sechs Wochen dahier zu stellen und über ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigens sie als Refractärs erklärt und die im Gesetze vom 5. Oct. 1820 Regs.-Blatt No. XV desselben Jahrs angedrohte Strafe ausgesprochen würde.

Buchen, den 8. Januar 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.
Felleisen.
vdt. Wittemann.

[6]2 No. 1445. Mannheim. [Bekanntmachung.] Dem hiesigen Handelsmann C. C. Wiedemann ist ein von großh. Hauptzollamte dahier unterm 6. November 1845 ausgestellter Niederlagsschein über einen Korb Wein in Flaschen, 262 ℔ wiegend, gezeichnet W M No. 1248, abhanden gekommen.

Auf Antrag des genannten Handelsmanns und nach Ansicht des §. 33 des allgemeinen Niederlage-Regulatives wird der etwaige Besitzer dieses Niederlagescheins aufgefordert, seine Ansprüche auf denselben innerhalb 3 Wochen geltend zu machen, widrigenfalls der Schein nach Umlauf dieser Frist für erloschen erklärt werden soll.

Mannheim, den 13. Januar 1847.

Großh. Stadtamt.
Riegel. vdt. Kühne.

[5]3 München. [Aufforderung.] Nachdem die beiden ehelichen Söhne der am 21. October 1842 dahier ohne Testament verstorbenen fürstlich Benzenheimischen Bedientenwittwe Margaretha Jetterz, angeblichen Tochter des Andreas Kennerer und dessen 2. Ehefrau, geborene Lopaßer, zu Laudenbach im Großherzogthume Baden, unterm 6. Mai 1845 für todt erklärt worden sind, und der in 126 fl. 33½ kr. bestehende Rückloß der Margaretha Jetterz an die nächsten Intestaterben derselben gegen juratorische Caution extradirt werden soll, die bisher aufgetretenen Prätendenten aber sich noch nicht gehörig legitimiren konnten, so ergeht von unterfertigtem Verlassenschafts-Gerichte an diejenigen, welche an die bezeichnete Masse Erbansprüche zu machen gedenken, die Aufforderung, solche binnen drei Monaten a dato unter Vorlage vollständiger Legitimations-Belege hierorts anzumelden, widrigenfalls die Masse nach Abzug der Kosten entweder an die legitimirten Verwandten gegen juratorische Caution, oder, wenn sich Niemand legitimiren sollte, als herrenloses Gut unbedingt an den königl. Fiscus ausgeantwortet werden wird.

Concl. am 15. Dec. 1846.

Königl. Kreis- und Stadtgericht München
Der Königl. Direktor
Besch.
Goubau.

[5]2 No. 289. Weinheim. [Aufforderung.] Bei der am 2. l M. dahier vorgenommenen Aushebung zur Conscription (pro 1847) sind Loos-No. 70, Johann Georg Wagner von Weinheim; Loos-No. 90, Moses Neu von Lützelsachsen; Loos-No. 100, Georg Adam Krieger von Weinheim ohne Entschuldigung ausgeblieben.

Dieselben werden deßhalb aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen und zu verantworten, widrigenfalls sie der Refraktion für schuldig erklärt und in die gesetzlichen Strafen verfällt werden würden.

Zugleich werden alle betreffenden Behörden ersucht, die obigen Conscriptionspflichtigen auf Betreten hierher zu weisen.

Weinheim, 5. Januar 1847.

Großh. Bezirksamt.
v. Teuffel.
vdt. Bützel.

[5]2 No. 105. Gerlachsheim. [Verbeistandung.] Es wurde die ledige Margaretha Bundschuh von Impfingen wegen Geistesschwäche im Sinne des Art. 499 d. L.-R. verbeistondet, und derselben Franz Bundschuh als Beistand beigegeben.

Wir bringen dieses zur öffentlichen Kenntniß.

Gerlachsheim, 1. Januar 1847.

Großh. Bezirksamt.
Dr. Schütt. Perino.

[5]2 No. 29,978. Waldkirch. [Verschollenheits-Erklärung.] Auf die diesseitige öffentliche Aufforderung vom 27. August 1845 No. 16,793 hat sich Xaver Weis von Oberweiden bisher nicht gemeldet. Derselbe wird daher für verschollen erklärt und sein in 2303 fl. 57 kr. bestehendes Vermögen seinen erbberechtigten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben.

Waldkirch, den 16. December 1846.

Großh. Bezirksamt.
Leiblein.

[5]2 No. 29,979. Waldkirch. [Verschollenheits-Erklärung.] Franz Anton Weis von Oberweiden hat sich auf die diesseitige öffentliche Aufforderung vom 27. August v. J.

No. 16,794 bisher nicht gemeldet. Er wird deßhalb für verschollen erklärt und sein 2015 fl. 45 kr. betragendes Vermögen seinen erbberechtigten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben.

Waldkirch, den 16. December 1846.

Großh. Bezirksamt.

Leiblein.

[5]2 No. 280. Schwetzingen. [Diebstahl.] Am Sonntage den 3. Januar d. J., Abends gegen 7 Uhr, wurden dem Krämer Karl Ullrich in Neulußheim mittelst Einsteigens aus seinem verschlossenen Kramladen, theils in einem weißen leinenen Säckchen, und zwar mit demselben, theils aus einer Geldschublade, etwa 20 fl., bestehend in Sechsern, Groschen und Kreuzern, entwendet.

Wir bringen diesen Diebstahl behufs der Fahndung auf die entwendeten Gegenstände und den zur Zeit noch unbekannten Thäter zur öffentlichen Kenntniß.

Schwetzingen, den 7, Januar 1847.

Großh. Bezirksamt.

Gärtner.

vdt. Behaghel, a. j.

[7] 2 No. 1927. Schwetzingen. J. U. S. wegen Diebstahls zum Nachtheile des Hieronimus Klumb und Johann Leonhard Horner von Seckenheim.

[Diebstahl] In der Nacht vom 8. auf den 9. d. Mts., wurden dem Hieronimus Klumb und Johann Leonhard Hörner von Seckenheim aus ihren Scheuern folgende Gegenstände entwendet:

I. Dem Hieronimus Klumb.

1) eine circa 15 Fuß lange Bindkette, auf dem Haken mit G. I. K. bezeichnet,
2) eine Spannkette, welche auf dem Haken gleichfalls mit G. I. K gezeichnet ist.

II. Dem Johann Leonhard Hörner.

1) ein von hausgemachter Leinwand gefertigtes Wagentuch, in der Mitte des vorderen schmalen Theiles mit S. W. gezeichnet,
2) eine 12 bis 13 Fuß lange Bindkette, und
3) eine kurze Spannkette, beide an den Haken mit V. H. gezeichnet.

Wir bringen diese Diebstähle behufs der Fahndung auf das Entwendete und der zur Zeit noch unbekannten Thäter zur öffentlichen Kenntniß.

Schwetzingen, den 14. Jan. 1847.

Großh. Bezirksamt.

Gärtner.

vdt. Behaghel.

[7]2 No. 30,889. Waldkirch. [Verschollenheitserklärung.] Mit Bezug auf die diesseitige öffentliche Aufforderung vom 5. August 1845, No. 15,047 wird der hiesige Bürgerssohn Xaver Schäfler, Büchsenmacher, für verschollen erklärt, und dessen Vermögen an seine erbberechtigten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben.

Waldkirch, den 29. Dezbr. 1846.

Großh. Bezirksamt.

Leiber.

[7]2 No. 30,889. Waldkirch. [Verschollenheitserklärung.] Mit Bezug auf die diesseitige Aufforderung vom 5. August 1845, No. 15,047 wird die hiesige Bürgerstochter Theresia Schäfler für verschollen erklärt, und deren Vermögen gegen Sicherheitsleistung ihren erbberechtigten Verwandten in fürsorglichen Besitz gegeben.

Waldkirch, den 29. Dezember 1846.

Großh. Bezirksamt.

Leiber.

[8]1 No. 189. Philippsburg. [Präclusivbescheid.] (Die Ablösung des dem katholischen Schuldienst zu Kronau auf dortiger Gemarkung zustehenden Zehnten betreffend.) Nachdem in der durch Verfügung vom 22. Juli 1841 festgesetzten Frist keine Ansprüche auf das Zehntablösungskapital angemeldet wurden, so werden Diejenigen, welche an den abgelös'ten Zehnten in der Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. etwa Rechte erworben haben, gemäß §. 17 des Zehntablösungs-Gesetzes, mit solchen lediglich an den Zehntberechtigten verwiesen.

Philippsburg, den 11. Januar 1847.

Großh. Bezirksamt.

v. Reichlin.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

1) im Bezirksamt Gernsbach:

[7]2 zwischen der Pfarrei Selbach und der dortigen Gemeinde;

[7 2 zwischen der Pfarrei Michelbach und der Gemeinde Sulzbach;

2) im Bezirksamt Radolfzell:

[7]2 zwischen der Kirchenfabrik Gailingen und den Besitzern der Meßnerpfründe daselbst, wegen des ihnen auf der Gemarkung Randegg zustehenden Heuzehntens;

3) im Oberamt Pforzheim:

[7]2 zwischen der katholischen Meßnerei in Neuhausen und der dortigen Gemeinde;

[7]2 zwischen der Pfarrei Ellmendingen und den Zehntpflichtigen auf Ellmendinger und Dietenhauser Gemarkung;

[7]2 zwischen der Pfarrei Tiefenbronn und der dortigen Gemeinde, wegen des kleinen Zehntens;

4) im Bezirksamt Stockach:

[7]2 zwischen der zehntberechtigten katholischen Pfarrei Stockach und den Zehntpflichtigen der Gemarkung Berlingen;

[7]2 zwischen der zehntberechtigten Pfarrei Hindelwangen und den Zehntpflichtigen der Gemarkung Stockach;

5) im Bezirksamt Waldshut:

[8]1 zwischen der Pfarrei Degen und den Zehntpflichtigen von Kiehenbach, wegen des der erstern auf dieser Gemarkung zustehenden Kleinzehntens;

6) im Bezirksamt Hoffenheim:

[8]1 zwischen dem evang. Heiligenfond Adersbach und den zehntpflichtigen Güterbesitzern auf Adersbacher Gemarkung;

7) im Bezirksamt Wiesloch:

[8]1 zwischen der evangelischen Pfarrei Eichtersheim und der dortigen Gemeinde;

8) im Bezirksamt Stockach:

[6]3 zwischen der zehntberechtigten Pfarrei Hindelwangen und den Zehntpflichtigen der Gemarkung Berlingerhof;

9) im Bezirksamt Ueberlingen:

[6]3 zwischen dem Spital Ueberlingen und den Zehntpflichtigen zu Neuweiler;

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammguts-Theil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von 3 Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

[8]1 Heidelberg. [Ganterkenntniß.] Gegen den Nachlaß des verstorbenen Christoph Hauerwas von St. Ilgen haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Montag den 15. Februar,
Vormittags 8 Uhr,

anberaumt.

Alle, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden aufgefordert, solche in dieser Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, auch gleichzeitig die Beweis-Urkunden vorzulegen oder den Beweis mit andern Beweismitteln anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, auch ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, und es sollen die Nichterscheinenden in Bezug auf Borgvergleiche und jene Ernennungen als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Heidelberg, den 8. Januar 1847.

Großh. bad. Oberamt.

v. Krafft.

[8]1 No. 1297. Wertheim. [Präclusivbescheid.] Diejenigen Gläubiger, welche in der heutigen Liquidationstagfahrt ihre Forderungen an die Gantmasse des Peter Amendt von Mondfeld nicht angemeldet haben, werden damit von der vorhandenen Masse ausgeschlossen

Wertheim, den 18. Januar 1847.

Großh. Stadt- und Landamt.

Spangenberg.

[8]1 No. 1054. Neckarbischofsheim. [Gläubigeraufruf.] Die Adam Schmitt'schen und Friedrich Kellermann'schen Eheleute von Bargen sind Willens nach Amerika auszuwandern.

Es wird daher Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Dienstag den 9. Februar l. J.,
früh 8 Uhr,

anher angeordnet, wozu alle, welche an diese Eheleute etwas zu fordern haben, mit dem Anfügen zu dessen Anmeldung vorgelade werden, daß man ihnen später von hier aus nicht mehr dazu verhelfen könnte.

Neckarbischofsheim, den 14. Januar 1847.

Großh. Bezirksamt.

Benitz. Stranb.

[8]1 Sinsheim. [Gläubigeraufruf.] 1. Christoph Welks Eheleute von Adersbach, 2. Johann Jakob Gräßler von Hoffenheim, 3. die Adam Steiß'schen und Philipp Weise

schen Eheleute von Neidenstein wollen nach Nordamerika auswandern. Es wird daher Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Samstag den 13. Februar,
8 Uhr Morgens,

dahier anberaumt, und werden hiezu deren Gläubiger zur Anmeldung ihrer Forderungen mit dem Anfügen vorgeladen, daß man ihnen später von hier aus nicht mehr zur Zahlung verhelfen könnte.

Sinsheim, den 20. Januar 1847.

Großh. Bezirksamt Hoffenheim.
Lang.
vdt. Hübner.

[8]1 No. 1160. Schwetzingen. [Gläubigeraufruf.] Die unten verzeichneten Personen haben um die Erlaubniß zur Auswanderung mit ihrer Familie nach Nordamerika nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche irgend Ansprüche an dieselben geltend zu machen gedenken, aufgefordert solche

Freitag, den 5. Februar,
Vormittags 10 Uhr,

dahier anzumelden, widrigenfalls ihnen von hieraus zu ihren Forderungen nicht mehr verholfen werden könnte.

Andreas Bertinghof Eheleute, und
Georg Adam Bertinghof Eheleute, von Plankstadt.

Schwetzingen, den 16. Jan. 1847.

Großh. Bezirksamt.
Dr. Fauth.

[8]1 No. 1218. Mosbach. [Präclusivbescheid.] In der Gantsache der Georg Adam Siegmann von Kälbertshausen werden alle Gläubiger, welche ihre Forderungen in der am 23. November v. J. abgehaltenen Liquidations-Tagfahrt nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Gantmasse ausgeschlossen.

V. R. W.

Mosbach, den 14. Jan. 1847.

Großh. Bezirksamt Neudenau.
Bodemüller.
vdt. Rock.

[8]1 No. 994. Mosbach. [Präclusivbescheid.] In der Gant gegen Phil. Gg. Seitz von Oberschefflenz, werden alle diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen in der heutigen Tagfahrt nicht angeme det haben, von der vorhandenen Gantmasse ausgeschlossen.

Mosbach, den 14. Jan. 1847.

Großh. bad. fürstl. leining. Bezirksamt.
Kraft.

[7]2 No. 2246. Bruchsal. [Gläubigeraufruf.] Nachstehende Personen wollen mit ihren Familien nach Nordamerika auswandern.

Von Heidelsheim: Johann Papst, Jakob Feldmann.
Von Obergrombach: Georg Anton Müller.
Von Untergrombach: Jakob Hartmann, Georg Andreas Sieg[illegible], Sebastian Schneider, Johann La[illegible]ber.

Deren Gläubiger haben zur Liquidation ihrer Forderungen am

Montag den 1. Februar d. J.,
früh 8 Uhr,

dahier zu erscheinen, indem ihnen später zu ihren Forderungen nicht mehr verholfen werden kann.

Bruchsal, den 13. Januar 1847.

Großh. Oberamt.
Leiblein.

[7]2 No. 982. Offenburg. [Gläubigeraufruf.] Nachbenannte Personen als:

Die Leonhard Pfeffer's Eheleute von Niederschopfheim mit ihren 6 Kindern, und:

Die Leonhard Hess'schen Eheleute von Urloffen mit ihren 3 Kindern wollen nach Nordamerika auswandern, wir haben deßhalb Tagfahrt auf

Samstag den 6. Februar
Morgens 8 Uhr,

dahier anberaumt, und fordern alle diejenigen, welche Ansprüche an jene zu machen haben, auf, solche dabei um so gewisser anzumelden, als ihnen später von hier aus keine Zahlungshülfe mehr geleistet werden könnte.

Offenburg, den 17. Januar. 1847.

Großh. Oberamt.
Lichtenauer.
Schubert.

[7]2 No. 1014. 1015. 1357. Wiesloch. [Gläubigeraufruf.] Die Johann Jakob Delker'schen Eheleute von Michelfeld, die Friedrich Bracht'schen Eheleute von Michelfeld und Jakob Hocker von Wiesloch sind willens nach Nordamerika auszuwandern.

Zur Liquidation ihrer etwaigen Schulden haben wir daher Tagfahrt auf

Freitag den 5 Februar l. J.,
früh 9 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei angeordnet, und werden die Gläubiger aufgerufen ihre Forderungen an erwähntem Tage um so gewisser anzumelden, als man ihnen im Unterlassungs-

falle von hier aus zu ihrer Befriedigung nicht mehr verhelfen könne.

Wiesloch den 15. Januar 1847.

Großh. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

[7]2 No. 905. Sinsheim. [Gläubigeraufruf.] Heinrich Klär, ehemals Bürger und Bauer dahier, ist mit seinen 2 Kindern, Jakob und Veronika Klär schon im Jahr 1845 nach Amerika gereis't. Sie haben sich inzwischen in New-York niedergelassen und verlangen nunmehr die Auswanderungserlaubniß und die Ausfolgung ihres dahier noch befindlichen Vermögens. Es wird daher Tagfahrt zur Liquidation ihrer Schulden auf

Mittwoch, den 3. Februar d. J.,
Vormittags 8 Uhr

auf hiesiger Amtskanzlei festgesetzt und hierzu ihre etwaigen Gläubiger unter dem Bedrohen vorgeladen, daß sonst die verlangte Vermögensausfolgung geschehen solle.

Sinsheim, den 17. Januar 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Bulster.

vdt. Stierle, a. j.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen zwölf Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten ausgeliefert werden wird. Aus dem

Bezirksamt Philippsburg:

[8]1 No. 900. von Philippsburg: die Ehefrau des verstorb. Schuhmachers Wunsch, Rosine geb. Heilig, welche sich im Jahre 1801 von hier entfernt, ihr Vermögen besteht in 195 fl.;

Kauf-Anträge.

[6]3 Mannheim. [Hausversteigerung.] Die von diesseitiger Stelle auf heute ausgeschriebene Zwangsversteigerung des M. W. Hiepeschen Hauses Lit H 1 No. 13 dahier wird nunmehr Freitag den 29. Januar d. J., Nachmittags 3 Uhr, abgehalten.

Mannheim, den 13. Januar 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Jolly.

Pfeiffer.

[8]1 Horrenberg. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem Georg Körner von Balzfeld werden in Folge richterlicher Verfügung vom 20. October 1846 No. 26,466 seine sämmtliche Liegenschaften

Donnerstag den 18. Februar 1847
Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgiltige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten werde.]

Horrenberg, den 16. Januar 1847.

Stather.

vdt. Waldmann.

[8]1 Auerbach, Amts Mosbach. [Liegenschaftsversteigerung.] Im Wege des Gerichtszugriffs werden

Dienstag den 16. Februar l. J.,
Morgens 9 Uhr,

anfangend auf hiesigem Rathhause nachbeschriebene dem Krämer Georg Adam Reinmuth von hier zugehörige Liegenschaften, öffentlich versteigert, und sogleich losgeschlagen, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Ackerfeld.

1.

$49^{4}/_{10}$ Ruth. im Hörnlein, neben Christoph Wagner und Jakob Wagner.

2.

$55^{4}/_{10}$ Ruth. allda, neben Jakob Wagner und Andreas Bender.

3.

1 Vrtl. $5^{6}/_{10}$ Ruth. im Handbeil, neben Andreas Herkel u. Christian Liebig.

4

1 Vrtl. 10 Ruth. im Dennig, neben Felix Baier und Anstößer.

5.

69 Ruth. im Hünerberg, neben Andreas Edelmann und Andreas Bender.

6.

$47^{6}/_{10}$ Ruth. im Quentelthal, neben Joh. Gg. Ehret u. Andreas Bender.

7.

$87^{2}/_{10}$ Rth. im Neutert, neben Georg Adam Kaufmann und dem Pfad.

8.

1 Vrtl. 36 Ruth. im Heuberg, neben Martin Ehret und Gemeindewald.

9.

1 Vrtl. $30^{5}/_{10}$ Ruth. im Lehnlein, neben Martin Bender und Andreas Bender.

10.

1 Vrtl. 74 Ruth. allda, neben Georg Adam Kelber und Schmied Bender.

*

11.

1 Vrtl. 72 Ruth. allda, neben Gemeindswald und Andreas Bender.

12.

45 Ruthen allda neben Baumwirth Ludwig u. Jakob Wagner.

13.

95 8/10 Rth. im Sinsenrain, neben Andreas Bender und Jakob Wagner.

14.

32 Ruth. allda, neben Christian Liebig und Joh. Gg. Kühner Wtb.

15.

76 Ruth. allda, neben Martin Bender Wirth und Andreas Bender.

16.

50 Ruth. im Störchlein, neben Martin Ludwig und Jakob Wagner.

17.

96 Ruth. im Hungerberg, neben Valentin Wolf und Anstößer.

18.

2 Vrtl. allda, neben Jakob Wagner und Oedung.

19.

91 Ruth. in der Dattsche, neben Jakob Wagner u. Andreas Wagner.

20.

57 Ruth. im Landgraf, neben Martin Ludwig und Andreas Metzger.

21.

1 Vrtl. 51 Ruth. im Dennig, neben Andreas Bender u. Wald.

22.

78 Ruth. im Dennig, neben Jakob Wagner und Gg Adam Wagner.

Wiesen.

23.

24 3/10 Ruth. im Allmendrain, neben Gg. Ad. Wagner und Georg Martin Ehret.

24.

15 3/10 Ruth. in der obern Au, neben Jakob Edelmann und Jakob Schneider.

25.

10 Ruth. im Hermannsberg, neben Jakob Herkel und Rosina Wagner.

26.

15 Ruth. im Hermannsberg, neben Joseph Kestle und Andreas Bender.

27.

26 6/10 Ruth. in den Steinwiesen, neben Andreas Bender und Gg. Pfeifer.

28.

5 Ruth. in der obern Wirbelbach, neben Georg Adam Wagner und Andreas Kaufmann.

29.

8 4/10 Ruth. in der Röthe, neben dem Weg und Andreas Bender.

30.

15 6/10 Ruth allda, neben Franz Reinhard und Christian Fetzer.

Auerbach, am 16 Januar 1847.

Bürgermeisteramt.

Ludwig.

[8]1 Haßmersheim. [Liegenschafts-Versteigerung.] Nachträglich werden folgende zur Gantmasse des Georg Adam Ritter von hier gehörigen Liegenschaften bis Dienstag den 9. Februar l. J., Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhaus in Folge Verfügung vom 30. Dezember v. J. No. 27,378 öffentlich versteigert, als:

ehegemeinschaftliche Liegenschaften:

Ackerland.

fl.

1.

1 Vrtl. 5 Ruth. im Steinloch, neben Michel Ehrenfried und Anstößer 90

2.

22 Ruth. im Unterneuweg, neben Rosine Ritter und Jakob Leier 50

3.

Gärten.

3 Ruth. in den Aeußern, neben Friedrich Klee und Mathes Leuthner 12

4.

2½ Ruth. am Ofenweg, neben Franz Schadt und Michel Klee 20

5.

2 Ruthen in den Innern, neben Friedrich Frei und Jakob Klee 8

Dies bringen wir zur öffentlichen Kenntniß mit dem Bemerken, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Haßmersheim, den 9. Januar 1847.

Großh. Bezirksamt.

Keßler.

vdt. Braun.

[8]1 Ballenberg. [Liegenschafts-Versteigerung.] Dem Müller Kakob Kuhnmünch dahier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 30. September v. J. No. 8492 die nachbenannten Liegenschaften

Donnerstag den 18. Februar 1847,
Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich verkauft, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgül-

tige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

No. 1.

24 Ruth. eine Mahlmühle mit 2 Mahl- und 2 Schälgängen, nebst Scheuer, Hofraithe und Schweinställen, gut eingerichtet, liegt an der Straße und neben Michel Waker.

No. 2.

Ca. 30 Ruth. Wiesenplatz hinter gedachter Scheuer und neben Sigmund Reuther.

No. 3.

21 Ruth. Garten außer dem Stöcklein, neben Franz Wolpert.

No. 4.

1 Ruthe Garten im Gartenheu, neben Michel Pflüger.

Ballenberg, den 18. Januar 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Schnabrich.

vdt. Götzinger.

[8]1 Mannheim. [Haus-Versteigerung.] Das der verlebten Jakob Hettesheimer Wittib dahier zugestandene Haus im Quadrat Lit. I 2 No. 15 wird dem Antrag der Erbbetheiligten zufolge

Freitag den 19. Februar l. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

auf dem Geschäftszimmer des Notars Hafenreffer vorbehaltlich obervormundschaftlicher Genehmigung wiederholt zu Eigenthum öffentlich versteigert.

Mannheim, den 18. Januar 1847.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Winther.

[8]1 Mannheim. [Hausversteigerung.] Montag den 15. Februar d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird das zur Gantmasse des Bierbrauers Heinrich Schweitzer Sohn gehörige Haus Lit. F 3 No. 12 im Wege gerichtlichen Zugriffs öffentlich auf dem Rathhause versteigert und bei mindestens erreichtem Schätzungspreise sogleich endgültig zugeschlagen.

Mannheim, den 19. Januar 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Jolly. Pfeiffer.

[8]1 Neunkirchen, Amts Neckargemünd. [Liegenschafts-Versteigerung.] In Folge gantrichterlicher Verfügung vom 14. August v. J. No. 18,531 werden die zur Gantmasse des verstorbenen hiesigen Bürgers und Wittwer Georg Eiermann die in unserm Anzeigeblatt No. 1 Seite 4 — 6 aufgeführten Liegenschaften, welche den Schätzungspreis als: No. 1. 4. 5. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. und 35. nicht erreicht haben.

Montag den 8. Februar l. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathause zum zweitenmal nochmals öffentlich versteigert, mit dem Bemerken daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht werden sollte.

Neunkirchen, den 20. Januar 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Hönig.

vdt. Bender, Rathschb.

[8]1 Mosbrunn, Amts Neckargemünd. [Liegenschaftsversteigerung.] Richterlicher Zugriffsverfügung zu Folge werden dem hiesigen Bürger und Taglöhner Jakob Seltenreich die nachbeschriebenen Liegenschaften

Mittwoch den 10. Februar l. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer im Zwangswege versteigert, wobei der endgültige Zuschlag ertheilt wird, wenn der Schätzungspreis oder mehr erlöst werden wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

I. Gebäude.

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus, mit angebauter Scheuer mit Stallung, von Holz vornen im Dorfe in der Schnakengasse liegend, eins. der Kirchenpfad und Karl Zimmermann, anderseits der Hausgarten, vornen die Schnakengasse, rückwärts der Hausgarten. Tax 500 fl.

II. Garten.

2.

1 Vrtl. 6 Ruth. 12 Fuß Gras- und Baumgarten und Hofraithe beim Haus, eins. der Kirchenpfad und Karl Zimmermann, andſ. die Gemeindebaumschule und Adam Sensbach, vornen die Schnakengasse, hinten die Gärten. Tax 125 fl.

Mosbrunn, den 16. Januar 1847.

Der Bürgermeister.

Wilhelm.

vdt. Bühler.

[6]2 Mannheim. [Hausversteigerung.] Das der Handlung Deicher u. Gschwindt zugehörige dreistöckige Wohnhaus Lit. C 1 No. 8 wird nach erfolgtem Ableben des Handelsmannes Deicher, auf Anstehen der Betheiligten (nicht wie in der Ankündigung vom 7. dieses bemerkt, am 29. dieses) sondern

Freitag den 12. Februar l. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

auf dem Geschäftszimmer des Notars Hafenreffer, mit Genehmigungsvorbehalt zu Eigenthum öffentlich freiwillig versteigert.

Mannheim, den 16. Januar 1847.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Winther.

[6]2 Neckargerach. [Liegenschaftsversteigerung.] Künftigen Freitag, den 5. Februar l. J., Vormittags 10 Uhr werden auf dem Rathhause dahier die nachbeschriebenen Liegenschaften des hiesigen Bürgers Joseph Hergert, welche bei der heutigen ersten Versteigerung den Schätzungspreis nicht eereicht haben, zum zweitenmal der Versteigerung ausgesetzt, und es erfolgt dem höchsten Gebot der Zuschlag, weun auch der Schätzungspreis nicht erreicht werden sollte.

7 Rth. Wörthwiesen neben der Gemeinde und Peter Schnörr. 14

Die Hälfte an 45 Rth. Acker im obern Feld neben Rosina Haaf und Gg. Michel Koch 50

Die Hälfte an 23 Rth. Acker im Gassenfeld oder Hasenacker neben Franz Stelz 23

Die Hälfte an 26 Rth. Acker im Kerrfeld neben Franz Stelz und Peter Ballweg 39

Die Hälfte an 35 Rth. Acker im Eisenbusch neben Ludwig Koch und Anstößer 26

Die Hälfte an 48 Rth. Acker allda, neben Ludwig Koch und Miterb 36

Die Hälfte an 54¾ Rth. Acker allda, neben Ludwig Koch und Miterb, stoßt auf den Binauer Wald 27

Die Hälfte an 24 Rth. Wiesen auf der Liß neben Franz Stelz und Anton Haaf 36

Die Hälfte an 34 Rth. Neckargarten neben dem Hohlweg und Miterb 34

25 Rth. Acker in der Bannweid am Hellersberg neben K. Marx und Gg. Senftleber 14

Die Hälfte an 28 Rth. Bannweid neben Wendel Fath und Bernhard Eberle 6

12 Rth. Garten hinterm Haus neben Peter Schnörr 24

Ein 2stöckiges Wohnhaus neben Karl Niebergall und Jakob Brauch.

Eine Scheuer mit Stallung beim Haus die Schweinställe hinterm Haus nebst der Hofraithe (Beide zusammen) 625

Den oberen Theil eines Stalles gemeinschaftlich mit Karl Niebergall 100

Hierzu werden die Liebhaber eingeladen.

Gerach, den 4. Jänner 1847.

Bürgermeister Kieser.

vdt. Schenk, Rthschr.

[6]2 Mauer, Bezirksamts Neckargemünd. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge anher erlassener Vollstreckungsverfügung des großh. Bezirksamts Neckargemünd vom 30. April 1846 No 10,751 werden den Johannes Kasparischen Eheleuten von hier, bis

Mittwoch den 10. Februar d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

nachbeschriebene Liegenschaften im Rathszimmer dahier versteigert, wobei der entgültige Zuschlag ertheilt wird, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Schätzungspreis fl.

1.

Ein in der Kleppergasse gelegenes einstöckiges Wohnhaus neben Joseph Eichhölzers Wittwe und Christoph Maiers Wittwe, nebst 10 Ruth. 48 Fuß dabei liegendem Garten, neben Christoph Maiers Wittwe und anstoßenden Gärten. 400

2.

99 Ruth. 58 Fuß Acker in der Mühlbach, neben Johannes Schork und Georg Vogt. 80

3.

91 Ruth. 72 Fuß Acker im Hofe, neben Jak. Welz alt und Joseph Mathais Wittib. 55

4.

82 Ruth. 55 Fuß Acker im Holländerschlag neben Balthaser Zweisig und Philipp Haafs Kinder 50

5.

1 Vrtl. 46 Ruth. 75 Fuß Acker im Gutenberg, neben Johann Georg Schmitt und Georg Fabian. 119

6.

18 Ruth. 34 Fuß Acker im Entensee, neben Philipp Haafs Kinder und Friedrich Waibels Erben. 35

Mauer, den 8. Januar 1847.

Zapf, Bürgermeister.

vdt. Herbold, Rthschrbr.

[5]3 Handschuchsheim. [Liegenschafts-Versteigerung.] Der Ehefrau des hiesigen Bürgers Michael Becker, Elisabetha geb. Eichler werden in Folge richterlicher Anordnung nachbeschriebene Liegenschaften

Donnerstag den 4. Februar,
Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause dahier im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt wenn der Schätzungspreis erreicht wird

No. 1.

Ein einstöckiges Wohnhaus und Stall unter einem Dach und ca. 2 Ruthen Hausgarten, dabei am Hühnerberg dahier gelegen, eins. gemeinschaftlicher Pfad, andſ. Ludwig Fehringer, vornen Philippina Werkel, liegt in der Brandversicherung zu 500 fl.

No. 2.

1 Vrtl. 10 Ruth. eig. Weinberg im Zapfenberg, einſ. Johannes Rück, andſ. Leonhard Frauenfeld St. B. No. 3362.

No. 3.

12 Ruth. eig. Garten, an der Wethgasse, einſ. die Wethgasse andſ. Konrad Hamleh St. B. No. 63.

No. 4.

1 Vrtl. 6 Ruth. eig. Weinberg, in der vorderen Steinach, einſ. Mathias Pfeifer, andſ. Hermann Elsner. St. B. No. 3685.

Handschuchsheim, am 16. Dezember 1846.

Bürgermeisteramt.

Hübsch.

vdt. Clor.

[7]2 Mannheim. [Zwangsversteigerung.] Montag den 1. Februar d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird der zur Gantmasse des hiesigen Bürgers und Metzgermeisters Andreas Wiemer gehörige 1/48 Antheil Fleischbank in der Christenmezgerschranne Lit. F 1. No. 3 auf dem Rathhause wiederholt einer öffentlichen zwangsweisen Versteigerung ausgesetzt und endgultig zugeschlagen, auch wenn der Schätzungspreis nicht erreicht werden sollte.

Mannheim, den 14. Januar 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Jolly.

Pfeiffer.

[7]2 Mosbach. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung vom 31. Dezember v. J. No. 27,381. werden nachbeschriebene, zur Gantmasse des Müller- und Bäckermeisters Heinrich Holdermann dahier gehörige Gebäulichkeiten

Dienstag den 16. Februar l. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause öffentlich zu Eigenthum versteigt und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

1.

Ein vierstöckiges Wohnhaus mit einer Mühle, welche zwei Mahl- und einen Schälgang, sowie eine Schwingmühle hat, nebst Gewerbseinrichtungen, an der Hauptstraße.

2.

Ein zweistöckiges Wohnhaus in der Schwanengasse.

3.

Eine Scheuer und Stallung allda.

Mosbach, den 14. Januar 1847.

Bürgermeisteramt.

Teubner.

Wucherer.

[7]2 Ferdinandsdorf, Amt Neudenau. [Liegenschafts-Versteigerung.] Zufolge Verfügung großh. Bezirksamtes Neudenau zu Mosbach vom 26. September l. J. No. 21,165. werden dem hier verstorbenen Bürger Michael Schnetz

Samstag den 27. Februar 1847,
Mittags 12 Uhr,

nachbenannte Liegenschaften auf hiesiger Gerichtsstube diesseitiger Gemarkung einer Versteigerung im Zwangswege erstmals ausgesetzt, und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis erlöst wird, als:

Schätzungspreis fl.

1.

Ein einstöckigtes Wohnhaus mit Scheuer, Stall unter einem Dache, aufgenommen im Brandversicherungskataster No. 1. Tax 500

2.

Circa 1 Morgen Gras- und Baumgarten beim Haus 100

3.

Circa 3 Morgen Ackerfeld in der Braunenklinge, neben Valtin Roos 300

Wozu die Liebhaber einladet.

Ferdinandsdorf, den 19. Dezember 1846.

Bürgermeister.

Rechner.

vdt. Brummer.

[7]2 Reilingen. [Hausverkauf.] Aus der Verlassenschaft der Christoph Melm Eheleute von hier, wird der Erbvertheilung wegen Samstag den 30. Januar l. J., Mittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhause auf Eigenthum versteigert.

Ein einstöckigtes Wohnhaus und Viehstall, Hofraith und Garten an der Ziegelgasse, neben Mathes Meisch und Peter Vogel, Wwe.

Geschätzt zu 750 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Reilingen, den 13. Januar 1847.

Bürgermeister.

Eichhorn.

vdt. Molitor.

[7]2 Dielheim. [Liegenschafts-Versteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung vom 17. November 1846. No. 28,063. werden dem Bürger und Maurermeister Franz Tabler in Dielheim nachverzeichnete Liegenschaften

Freitag den 12. Frbruar 1847,
Mittags 12½ Uhr,

auf dem Rathhaus zu Dielheim zu Eigenthum öffentlich versteigert, was mit dem Anfügen zur Kenntniß gebracht wird, daß die Versteigerungsbedingungen und der Schätzungspreis am Tag der Versteigerung bekannt gemacht werden, und daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

I. Gebäulichkeiten.

1.

18⅓ Ruth. Hofraithe oben im Dorf, neben Konrad Laier und Jakob Koch, vornen Martin Hofstätter, hinten selbst (mit Garten) darauf ein einstöckiges halbes Wohnhaus von Stein, eine Scheuer von Stein mit Stallung, Keller, Schweinställe von Holz.

2.

Die beschriebene Hofraithe.

II. Güter.

3.

7 Ruth. Garten beim Haus, neben Konrad Laier und Martin Hofstetter.

4.

1 Vrl. 31 Ruth. Wiesen auf der Breitwiese, neben Jakob Wagner und Johann Engelmann.

5.

1 Vrtl. 20 Ruth. Acker im Ekersbruch, neben Bürgermeister Ekert und Peter Laier.

6.

2 Vrtl. 10 Ruth. Acker im Mühlgrund, neben Philipp Laier und Rain.

7.

1 Vrtl. 7 Ruth. do. im Baierthaler Kreuz, neben Johann Engelmann und Johann Hartlieb.

8.

1 Vrtl. 6 Ruth. do. im Taubgrund, neben Adam Löffler und Nikolaus Wipfler.

Wiesloch, den 14. Januar 1847.

Großh. Amtsrevisorat.
Ziller.

[7]2 Zuzenhausen. [Zwangsversteigerung.] Dem Bürger und Wittwer Philipp Fabian von hier werden in Folge mehrerer Gläubiger nachbeschriebene Liegenschaften

Dienstag den 9. Februar. l. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus im Zwangsweg öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis geboten wird.

Häuser und Gebäude.

1.

Ein zweistöckiges Wohnhaus in der hintern Gasse No. 30. sammt Scheuer, Stallung und Keller, 15⁷/₁₀ Ruth. Hof- und Bauplatz zur Hälfte, neben Diet. Risch und Johannes Bletscher.

Aecker.

Flur Horrenberg.

2.

22 Ruth. in den Seehelden, neben dem Diepenhof und Wilhelm Kirsch.

3.

23½ Ruth. in der Rech, neben Georg Ludwig und Anstößer.

4.

1 Vrtl. 30 Ruth. im Wormberg, neben Mich. Ludwig und Valentin Oblaender.

5.

1 Vrtl. in der Seehelden, neben Johann Geberdiel und Mathias Herth.

Flur Eschelbronn.

6.

21 Ruth. in der Au, neben Wilhelm Karrer und Friedrich Knaus.

Flur Schatthausen.

7.

24⅞ Ruth. im Häuselberg, neben Michael Ludwig und Gg. Heinrich Lichtner.

8.

1 Vrtl. 10 Ruth. im Schlottig, neben Gg. Michael Vogt III. und Schloßgut.

9.

8 Ruth. im Hübschhaasen, neben Joh. Freiberger Erben und Mich. Vogt Erben.

Wiesen.

10.

6 Ruth. im Brühl, neben Jakob Vogt und Nikolaus Kirsch.

11.

26²/₁₀ Ruth. in der Schwarzach, neben Leonhard Keidel und selbst.

12.

26²/₁₀ Ruth. daselbst, neben selbst und Heinrich Lichtner.

Zuzenhausen, den 5. Januar 1847

Der Bürgermeister.
Pfeffer.
vdt. Oblaender, Rthschbr.

[7]2 Mannheim. [Haus-Versteigerung.] Montag den 22. Februar d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird das der Schiffer Heinrich Brück

Wittwe Christine geborene Chor gemeinschaftlich mit ihren 6 minderjährigen Kindern zugehörige Haus dahier Lit. R 3 No. 11 im Wege gerichtlichen Zugriffs auf dem Rathhause öffentlich an den Meistbietenden versteigert, und bei erreichtem Schätzungspreise sogleich endgültig zugeschlagen.

Mannheim, den 12. Januar 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Jolly. Pfeiffer.

[7]2 Hardheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Zufolge richterlicher Verfügung werden dem hiesigen Bürger und Müllermeister Franz Gärtner

Montag, den 1. Februar l. J.,
Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause dahier nachbeschriebene Liegenschaften im Zwangswege öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

1. Schätzungspreis fl.

¼ Mrg. 30 Rthn. Acker ober dem Schallenbronnen, neben Mich. Burkard und Gottf. Gärtner 80.

2.

¾ Mrg. 11 Rthn. Acker ober der Gerbertsmühle, neben Gottfried Gärtner u. Weg 60.

3.

½ Mrg. 1 Rth. Wiesen im Ried, neben Gottf. Gärtner und sich selbst 90.

4

¼ Mrg. 43 Rthn. Wiesen in den heiligen Wiesen, neben Gottf. Gärtner und Georg Stephan Hollerbach 140.

5.

½ Mrg. 11½ Rthn. bei der Gerbertsmühle, neben Valentin Gros und selbst 90.

6.

¾ Mrg. 10⅔ Rthn. Acker im breiten Stein, neben Johann Georg Gärtner und Peter Kerber 160.

7.

¼ Mrg. 36 Rthn. Acker am Klingenweg, neben Johann Jos. Schenkel und den Aufwändern 40.

8.

½ Mrg. 2 Rthn. Acker auf der Höhe, neb. den Aufwändern und Leonard Weinmann 75.

9.

½ Mrg. 19¼ Rthn. Acker, neben Franz Böhrer und Thomas Sauer 110.

10.

¾ Mrg. Acker im Klingenweg, neb. Frz. Jos. Berberich und selbst 80.

11.

½ Mrg. 7 Rthn. Acker auf den Heiden, neben Franz Adam Gärtner und Joh. Jos. Schenkel 35.

12.

½ Mrg. Acker auf den Heiden, neb. Wald und Gottfried Gärtner 25.

13.

¼ Mrg. 26 Rthn. Acker ober der Gerbertsmühle, neben Franz Hahn und sich selbst 55.

14.

1 Mrg. 43 Rthn. Acker in der Vockenhelle, neben Weg und Rain 110.

15.

½ Morgen ½ Rth. Acker im Pülfeniger Grund, neben Aufwänder und selbst 85.

16.

1 Mrg. Acker auf dem Lichtberg, neben Joh. Weinmann und selbst 40.

17.

¾ Mrg. Acker im Schneenberg, neb. Jos. Anton Volk und Mich. Burkard 60.

18.

¾ Mrg. 10 R. Acker am Hüpfinger Pfad, neb. Bernh. Ripberger und Lorenz Erbacher 175

19.

33 Rthn. Acker ober dem Mühlgraben, neben selbst und Kilian Gärtner 45.

Hardheim, den 18. Jan. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Erbacher.

[6]3 Edingen. [Liegenschafts-Verkauf.] In Folge Erbvertheilung, werden

Mittwoch den 27. l. M.,
Nachmittags 12 Uhr,

auf dem Rathhause dahier, untenbeschriebene zwischen dem hiesigen Bürger und Wittwer Pet. Gött und seinen Kindern gemeinschaftlichen Liegenschaften auf hiesiger Gemarkung öffentlich versteigert, und entgültig zugeschlagen, wenn den Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Haus No. 34.

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller, Scheuer und Stall unter einem Dache, ein mit einem Stocke überbauten Viehstall und 15 Ruthen Hausplatz und Hofraithe, nebst 10 Ruthen Pflanzgarten. Das Ganze liegt mitten im Dorfe; eins. Wilh. Bischoff, ands. Gg. Dreiling. Tax fl. 1900

Aecker im Oberfeld.

2.

L.-B. No. 132 Gew. 3. 1 Vrtl. 14

Ruth N., oder 1 Vrtl. 41 Rth. 51 Fuß b. Maas in den Mittelöckern, einf. Simon Roos, andf. Jak. Lutz 280

Acker im Grosfeld.

3.

L.-B. No. 250 Gew. 6, 1 Vrtl. 36 Rth. N., oder 1 Vrtl. 99 Rth. 16 Fuß bad. Maas, auf der Höhe; einf. Pet. Zahn, andf. Jakob Ding 310

4.

L.-B. No. 373 Gew. 10, 2 Vrtl. 1 Rth. N., oder 2 V. 12 R. 26 F. bad. Maas, an der Remisse einf. Gg. Schuh, anderf. Mich. Zahn 260

5.

L.-B. No. 674 Gew. 28, 1 V. 30 Rth. N., oder 1 V. 83 R. 44 Fuß bad. Maas, auf die langen 9 Rth.; einf. Gg. Schuh, andf. Hauck v. N. 240

Aecker im Kleinfeld.

6.

L.-B. No. 83 Gew. 35, 1 Vrtl. 35 R. N., oder 1 Vrtl. 96 Rth. 54 Fuß bad. Maas auf der Riedtweg; einf. Michael Reinle, andf. Gg. Wackers Wittwe 310

7.

Acker im Grosfeld.

L.-B. No. 46 Gew. 5, 1 Vrtl. 20 Rth. N., oder 1 Vrtl. 57 Rth. 23 Fuß b. Maas, hinter v. Oberndorfs Garten; einf. Jak. Koch, andf. Christ. Keller 310

8.

L.-B. No. 278 Gew. 30, 1 Vrtl. 21 R. N., oder 1 Vrtl. 59 Rth. 85 Fuß b. Maas auf den Grenzhöfer Weg; einf. v. Oberndorf, andf. Maas v. N. 260

9.

L.-B No. 401 Gew. 50, 1 Vrtl. 11¾ R. N. oder 1 Vrtl. 34 Rth. 70 Fuß b. M., über den neuen Weg, einf. Gg. Mich. Ding, andf. Gg. Jak. Ding 200

Aecker im Großfeld.

10.

L.-B. No. 613 Gew. 92, 2 Vrtl. 16 R. N., oder 2 Vrtl. 52 Rth. 88 Fuß b. M., außer der Heerstraße, einerf. Anwänder, andf. Gg. Jak. Ding 230

11.

L.-B. No. 790 Gew. 130 2 Vrtl. ⅔ R. N., oder 2 Vrtl. 12 Rth. 81 Fuß bad. M., außer der Heerstraße, einf. Gg. Jakob Ding andf. Mich. Zahn 190

12.

L.-B. No. 958 Gew. 150, 1 Vrtl. 24 R. N., oder 1 Vrtl. 67 Ruth. 71 Fuß b. M., beim Seelig; einf. Jak. Koch, andf. Mich. Zahn 150

13.

Acker im Unterfeld.

L.-B. No. 203 Gew. 9, 1 Vrtl. 28 Rth. N., oder 1 Vrtl. 78 Rth. 19 Fuß b. M., links dem alten Weg; einf. Jak. Koch, andf. Graf v. Oberndorf 290

14.

L.-B. No. 273 Gew. 11, 1 Vrtl. 18 R. N., oder 1 Vrtl. 51 Rth. 99 Fuß b. M., über der Mannheimer Straße; einf. Jak. Koch jgst., andf. Mich. Zahn 290

15.

L.-B. No. 497 Gew. 26, 1 Vrtl. 22½ R. N., oder 1 Vrtl. 63 Rth. 78 Fuß b. M., im Kartenblatt, auf dem Glockenheimer Pfad; einf. Jak. Koch jgst, andf. Gg. H. Lutz 250

16.

L.-B. No. 804 Gew. 43, 1 Vrtl. 29 R. N., oder 1 Vrtl. 80 Rth. 82 Fuß b. M. auf den Neudörfer Weg; einf. Jak. Koch jgst., andf. v. Oberndorf 290

17.

L.-B. No. 946 Gew. 50, 2 Vrtl. 2 Rth. N., oder 2 Vrtl. 14 Rth. 88 Fuß b. M., auf die Heerstraße; einf. Math. Bader, andf. Schulfond Heidelberg 260

Edingen, den 11. Januar 1847.

Der Bürgermeister
Koch.

zur Beglaubigung
Löffel, Rthschr.

Privat-Anzeigen.

[8]1 Assamstadt. [Capitalanlage.] Im Kirchenfond dahier liegen 200 fl. zu 4½ pCt. und im Allmosenfond 50 fl. zu 5 pCt. zum Ausleihen ganz und auch getheilt, gegen eine für diese Verwaltung vorschriftsmäßige genügende Pfandurkunde bereit.

Assamstadt, Amts Krautheim, d. 14. Jan. 1847.

Der Rechner:
Fischer.

J. Bundschuh.

Verantwortl. Redacteur: Wilhelm Obermüller.
Verlag der Buchdruckerei des kath. Bürgerhospitals Mannheim.